

Mary, auch du darfst schon länger nicht mehr arbeiten. Wie ist das für dich, wenn du so gar nicht arbeiten darfst?

Ja, also ich darf ja arbeiten, ich verdiene nur kein Geld damit. Es wurden ja auch Konzerte immer wieder verschoben und dann müssen die neu gebucht werden und dann werden die wieder abgesagt, dann muss man die neu buchen. Also arbeiten darf ich schon, aber es darf halt nichts stattfinden und am schlimmsten ist eigentlich die Unsicherheit. Also dass man sich immer wieder Hoffnung macht, dass es bald vorbei ist und dann fängt es halt wieder von vorne an alles. Und es wäre besser gewesen, wenn man von Anfang an gewusst hätte, dass man jetzt 2 Jahre nicht mehr arbeiten kann oder nichts mehr verdienen kann, sage ich mal so. Und es ist halt irgendwie ein krasser Identitätsverlust, finde ich, den man auch hat. Also ich habe das jetzt seit über 10 Jahren gemacht und das war ich dann auch, weil es ist ja kein Unterschied zwischen Privat- und Berufsleben. Und man ist dann einfach diese Person und dann ist man die auf einmal nicht mehr irgendwie und muss dann gucken, wer bin ich eigentlich und vielleicht was anderes machen. Das ist irgendwie hart, finde ich. Auch jetzt nach einem halben Jahr habe ich mich noch nicht daran gewöhnt.

Ja, das glaube ich. Und genau das nämlich ist, dass gerade in den Bereichen, wo nicht gearbeitet werden darf, dass das eigentlich viele Leute sind, die sich damit, also dass es eher nicht so ein Job ist, ein 9-to-5-Job, sondern ganz viele, die sich damit so identifizieren. Also gerade im Musikbereich, im Tourenbereich.

Ja, sonst macht man sich ja auch nicht selbstständig. Also sonst 9-to-5-Job eben, den macht man halt, um Geld zu verdienen und selbstständig mit den ganzen Schrecken, die das hat, macht man ja eher, weil man das unbedingt will und weil das das ist, was man machen will. Abgesehen davon, finde ich, wird auch immer viel zu wenig gesagt, dass viele Leute, würden ja vielleicht lieber selbstständig sein und angestellt sein, aber Firmen stellen ja gar nicht ein, um Steuern zu sparen. Also es ist ja gar nicht so, dass jeder unbedingt selbstständig sein will, aber die Leute wollen eben das machen und können das dann nur freiberuflich machen, zum Beispiel als Tontechniker oder so. Da bist du ja selten angestellt.

Alles klar, das war's schon.

Ja, das war's schon.